

**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: 22.02.2017  
Antragsnr.: 029/2017  
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen  
Zust. Referat: III/30  
mit Referat:

**erlanger linke**  
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 22.2.17

**Bürgerentscheid ERBA: Klarstellung, dass Denkmalschutz noch in Prüfung  
Änderungsantrag Stadtrat 23.2. TOP 18**

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

Wir stellen den Antrag:

In den Informationen zum Bürgerentscheid zur ERBA-Siedlung wird nach dem Satz „Die Häuser wurden mehrfach begutachtet und stehen nicht unter Denkmal- oder Ensembleschutz. Dies hat das Landesamt für Denkmalpflege im Sommer (E-Mail vom 18.08.2016) bzw. Herbst 2016 (zwei Schreiben vom 25.11.2016) bestätigt.“

folgender Satz eingefügt:

„Zur Zeit (Stand 23.2.17) wird dies allerdings auf Beschluss des Landesdenkmalrates vom Landesamt für Denkmalpflege noch einmal überprüft.“

Begründung:

Die Erläuterungen müssen den Tatsachen entsprechen und dürfen nicht durch Weglassungen einen falschen Eindruck erwecken, der in letzter Konsequenz sogar das Wahlverhalten beeinflussen könnte.

Erst durch die von uns geforderte Ergänzung wird klar, dass die Frage des Denkmalschutzes noch offen ist, da das Landesamt für Denkmalpflege sicher den vom Landesdenkmalrat erteilten Auftrag zur erneuten Überprüfung ergebnisoffen durchführen wird.

Durch die - zumindest unvollständige - Darstellung, das Landesamt für Denkmalpflege habe über die Eintragung in die Denkmalliste bereits endgültig entschieden, wird das Landesamt außerdem unter Druck gesetzt.

Nach dem bayerischen Denkmalschutzgesetz wird ein Gebäude nicht erst durch Eintragung in die Denkmalliste zum Denkmal. Vielmehr wird die bereits bestehende Denkmaleigenschaft durch den Eintrag festgestellt (nachrichtlicher Denkmalschutz). Daher ist es sachlich falsch, vor einer endgültigen Entscheidung der Denkmalpflege zu sagen, die ERBA-Häuser stünden nicht unter Denkmalschutz“, denn wenn das Gebäude übermorgen eingetragen wird, ist es auch heute schon ein Denkmal im Sinne des Gesetzes.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann  
(Stadtrat)

Anton Salzbrunn  
(Stadtrat)